

30.06.2007 00:30

Streitbarer Osttiroler trat "plakativ" gegen Amt auf

Hermann Walder, Initiator der "Walder-Saga" war wegen Tierhaltung beanstandet worden.



Hermann Walder protestiert beim Leiter der Umweltabteilung der Bezirkshauptmannschaft Lienz. Foto: Ruggenthaler

Eine "schräge" Erscheinung erregte gestern vor und in der Bezirkshauptmannschaft Lienz Aufsehen. Polternd und in "plakativem Outfit" schimpfte der Mann gegen die Behörde. Der Demonstrant war Hermann Walder - vor Jahren durch die "Walder-Saga" mit Wilderer-Geschichten aus dem Villgratental bekannt geworden. Damals starb sein Bruder Pius unter mysteriösen Umständen.

Gerechtigkeit. Hermann Walder schwor einst Rache und forderte Gerechtigkeit. Seit einigen Jahren ist es ruhig geworden um den "Schaller" Hermann. Er versorgte zuletzt Papst Johannes Paul II. mit Kräutertee und züchtet Tiere wie Pflanzen. Nun ortete die Behörde Verstöße bei der Tierhaltung und drohte mit Abnahme der Vierbeiner und Vögel. Sie forderte Walder auf, die Tiere zu melden, Vögel in den Käfigen bewilligen zu lassen und Mindestanforderungen in den Ställen von Ponys, Schafen und Ziegen zu erfüllen.

Mindestanforderungen. "Binnen zehn Tagen soll ich mich bei der Behörde melden. Jetzt bin ich da - in voller Größe und voller Zorn." Mit diesem Worten überraschte Walder gestern auch den zuständigen Beamten der BH Lienz. Der rang ihm schließlich die Zusage ab, gesetzliche Mindestanforderungen in der Tierhaltung einzugehen.

MICHAELA RUGGENTHALER

Drucken

Versenden

Zurück

Hintergrund

► Große Unruhe im Paradies



Hermann Walder Foto: Ruggenthaler

